

meiner Erben und meiner Hausfrau, Frau Katharina alle die Leute, die ich und meine Hausfrau haben. Erstens Jakob Smaldik zu Bürs<sup>4</sup> mit allen seinen Genossen, die da herum sesshaft sind und uns gehören; Uli Studer von Frastanz<sup>5</sup> mit allen seinen Genossen, die da herum sesshaft sind und uns gehören; dazu Hänni von Vixe zu Schaan<sup>6</sup>, mit allen seinen Genossen, die da herum sesshaft sind und uns gehören. Und Heinz Stainli zu Altenstadt<sup>7</sup>, und alle die Leute, die ich und Katharina, meine eheliche Hausfrau derzeit haben und die unser Eigen sind, wo die sesshaft sind, benannt und unbenannt, die haben wir gänzlich und völlig gegeben und aufgegeben, wie es Kraft haben mag mit Worten und mit Werken, dem oft genannten unserem Herren Graf Rudolf von Montfort<sup>1</sup> und seinen Erben. Dazu haben wir ihm und seinen Erben zu eigen gegeben unseren Hof zu Beschling<sup>8</sup> in ganzer Ausdehnung und mit aller Zubehör, alle diese oben genannten unsere Leute, mit Leib und Gut, Gesuchtem und Ungesuchtem und den vorgenannten Hof mit aller Zubehör haben wir dem oben genannten Herren und seinen Erben völlig übergeben und rechtlich übertragen nach der Stadt Feldkirch Recht und Gewohnheit und wie es Rechtskraft haben mag. Und sollen wir und unsere Erben ihnen und ihren Erben wegen dieser Leute und dem Hof gute Garanten sein vor Gericht, wo es nötig wird, vor geistlichem und weltlichem Gericht. Ich oben genannte Frau Katharina, Ruedis des Ammans Ehefrau bekenne, dass diese Abmachungen alle mit meinem guten Willen geschehen sind, und ich habe diese Leute und Güter aufgegeben und rechtlich übertragen, wie es Rechtskraft haben mag, mit meines Vogtes Hand, Willen und Zustimmung, Ulrichs des Litschers, der damals mein rechter Vogt war. Dessen zu wahren und offenem Zeugnis hänge ich obgenannter Ruedi Amman mein Siegel an diese Urkunde für mich und meine Erben. Ich Ulrich Litscher, ein Bürger zu Feldkirch bekenne, dass alle diese vorgeschriebenen Abmachungen geschehen sind mit meinem Willen und Wissen, da ich damals rechter Vogt der obgenannten Frau Katharina, Ruedis Ammans ehelicher Hausfrau war. Dessen zum Zeugnis habe ich mein eigenes Siegel ebenfalls an diese Urkunde gehängt, die zu Feldkirch gegeben ward, als man zählte von Christi Geburt dreizehnhundert Jahre, fünfzig Jahre, danach im sechsten Jahre an dem Freitag vor Unserer Frauen Tag zur Lichtmess.